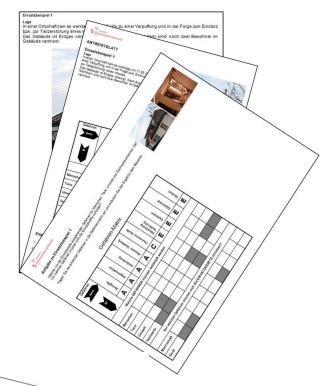
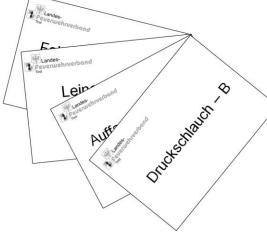


### Leistungsprüfung "Technische Hilfeleistung"

Anhang 2 zur Durchführungsrichtlinie





#### Inhalt:

Karten für Gerätekunde
Testfragen Gruppenkommandanten
Fahrzeugkunde Gruppenkommandanten
Einsatzbeispiele Gruppenkommandanten
Sonderaufgabe Gruppenkommandant
Sonderaufgabe Maschinist
Truppaufgabe

	Inhaltsverzeichnis
Inhaltsverzeichnis	2
Testfragen für den Gruppenkommandanten	
Fragen – "Technik"	
Fragen – "Sicherheit / Erste Hilfe-Maßnahmen"	
Fragen – "Die Gruppe im technischen Einsatz"	
Fragen – "Gefährliche Stoffe"	
Einsatzbeispiele für den Gruppenkommandanten	40
Einsatzbeispiel 1	
Einsatzbeispiel 2	
Einsatzbeispiel 3	
Einsatzbeispiel 4	
Erweiterte Fahrzeugkunde Gruppenkommandant	
Sonderaufgabe Maschinist	
Truppaufgabe	
Gerätekunde Truppaufgabe Nr. 01	
Gerätekunde Truppaufgabe Nr. 02:	81
Gerätekunde Truppaufgabe Nr. 03	
Gerätekunde Truppaufgabe Nr. 04	
Gerätekunde Truppaufgabe Nr. 05	
Gerätekunde Truppaufgabe Nr. 06	85
Gerätekunde Truppaufgabe Nr. 07	
Gerätekunde Truppaufgabe Nr. 08:	
Gerätekunde Truppaufgabe Nr. 09	
Geratekunde Truppautgabe Nr. 09	88

#### Quellenangabe:

Heft 2

Fachschriftenreihe des ÖBFV "Die Gruppe im Löscheinsatz" Fachschriftenreihe des ÖBFV "Bestimmungen für den Bewerb um das Heft 11

Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Bronze und Silber

Bearbeitung durch : Arbeitsgruppe "Technische Hilfeleistung neu" des LFV Tirol





#### Druckschlauch – B

#### Druckschlauch – C







Schlauchhalter



### Schlauchbinde



# Schlauchbrücke (Mindestbreite 500 mm) 1 Paar



Übergangsstück B - C



Bindeleine





### Feuerpatsche

# Leinensatz für Saugleitung

Ventilleine, Halteleine





### Löschdecke mit Schutzhülle

#### Pulverlöscher





### A - Saugschlauch

#### C – Strahlrohr Mehrzweckstrahlrohr Hohlstrahlrohr







A – Saugkopf





### Verkehrsleitkegel

### Faltsignal Triopan Seitenlänge 70 cm

inkl. Hülle





#### Winkerkelle zweiseitig rot / grün elektrisch

### Weitwarnblitzleuchte





### Meldertasche

Warnüberwurf orange EN 471 Kl. 2







### Handfunkgerät Digital





D – Saugschlauch 25 mm, 2 m

Z – Zumischer Z 2 oder Z 4





### Mittelschaumrohr VZ 20 - 200

### Schwerschaumrohr VZ 4 – 20





#### Schaummittel Kanister 20 L

### Stützkrümmer 45 Grad B - Kupplungen







Sammelstück 2 B – A





### Feuerwehrgurt

# Krankentrage DIN Trage Schleifkorbtrage





Auffang- / Haltegurt EN 361, 358

Wathose





## Verteiler B - CBC

## Kraftstoffkanister 10 Liter für Stromerzeuger







Notrettungsset





verwehrverband

#### Atemschutzmaske

## Atemluft - Reserveflasche





### Atemschutzgerät Pressluftatmer

### Stromerzeuger mind. 5 kVA





#### Steckleiter





Tragkraftspritze
TS 8 oder TS 12
oder TS 15



Schiebleiter





# Abgasschlauch für Stromerzeuger

### Feuerwehr– Einsatzhandschuh KS 0 oder EN 659





### Schnittschutzhose

Verteilerkabeltrommel 230 V, 30 m





### Flutlicht-Scheinwerfer

## Verteilerkabeltrommel 230 / 400 V, 30 m







### Einweghandschuhe

Handschuhe aus Vinyl





### Arbeitsmesser 78

## Bolzenschneider (Schneidleistung mind.12 mm)







**Feuerwehraxt** 





### Hacke langstielig (Forstaxt)

### Brechstange lang (mind. 1300 mm)







### Motorkettensäge inkl. Schutzhülle für Kette

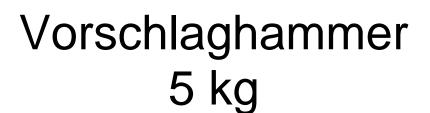




### Schlegel 2 kg (Handfäustel)

### Brecheisen mit Nagelklaue und Schneide







## Kombikanister für Motorkettensäge





#### Einreisshaken

### ALU - Schaufel







Ausräumhaken (Dungkralle)





erwehrverband

### Flachschaufel

(Stahlblech Randschaufel)

### Fassschaufel spitz

(Stahlblechschaufel spitz)





Straßenbesen Piassava

Krampen (Spitzschneidkrampen)





#### Schachthaken

Werkzeugkiste 5 teilig, ÖBFV (mit Inhalt)



Arbeitsleine

12 mm, 20 oder 30 m mit Tragebeutel



Schäkel





#### Trennschleifer inkl. Zubehör

### Seilrolle

(mind. 30 / 60 kN) **Umlenkrolle** 





### Freilandverankerung (Erdanker)

### Seilzug komplett (Seilzug, Seil 20 m, Bedienhebel)

Hubzug, Greifzug





### Schlagbohrmaschine



mind. "Satz Tirol" komplett





Tauchpumpe TP 6 od. 8 od. 12

### Handscheinwerfer

mit Ex – Schutz und Blinkeinrichtung





# Handfeuerlöscher mind. 5 kg

(Kohlendioxidlöscher)

Druckschlauch – HD





### Kupplungsschlüssel HD

Kugelhahn – B





Zurrgurt mind. 40 kN (Ratschengurt)

### Unterlagshölzer 1 Satz





### Drahtseilstropp

### hydr. Rettungsgerät Schere / Spreizer





### Ölbindemittel

## Auf- und Abseilgerät (Rollgliss)







Schwimmweste





### hydr. Heber

mind. 50 kN Büffelheber / Südbahnwinde Bohr-/Meisselhammer (Hilti T 76, Bosch GBH 11 DE od.

ähnl.)





### Hartholzunterlage 30 / 30 / 5 cm

### Übergangsstück A – B





### Schmutzwasserpumpe

Abstützsystem (Weber Stab Fast, Lukas LQS od. ähnlich)



Landes-Feverwehrverband

B - Saugschlauch

Schwelleraufsatz





### Wolldecke

### hydr. Rettungszylinder





(mind. 3000 kg Tragfähigkeit, mind. 3 m Nutzlänge)



### Aufnahmebrücke für Flutlichtscheinwerfer

### B – Strahlrohr

Mehrzweckstrahlrohr Hohlstrahlrohr HD - Strahlrohr

Verbindungsschlauch - B Schnellangriffseinrichtung HD formbeständig, 60 m

#### Testfragen für den Gruppenkommandanten

#### Fragen - "Technik"

- T1. Welche Vorteile bringt der Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten?
- T2. Wie oft müssen hydraulische Rettungsgeräte überprüft werden?
- T3. Was ist vor dem Arbeiten mit hydr. Rettungsgeräten an einem verunfallten Fahrzeug zu beachten?
- T4. Was bewirkt der Einsatz einer losen Rolle?
- T5. Was ist bei Einsatz des Lichtfluters auf einem Stativ zu beachten?
- T6. Welches Material darf mit der hydr. Schere nicht geschnitten werden?
- T7. Was ist beim Einsatz eines Trennschleifers zu beachten?
- T8. Was bedeutet die Feuerlöscher Bezeichnung "G12"?
- T9. Was bedeutet bei verschiedenen Spreizertypen die Bezeichnung "SP 45"?

- O Es entsteht kein Lärm
- O Der Verletzte bleibt sauber
- Schnelle, erschütterungs- und funkenfreie Arbeit
- Sichtprüfung nach jeder Verwendung
- Leistungsprüfung mindestens alle drei Jahre
- Mindestens einmal jährlich eine Funktionsprüfung
- O Patient aus dem Fahrzeug bergen (Erschütterung)
- Sichern und Unterbauen des Fahrzeuges
- O Alle Leitungen an der Batterie zugleich abklemmen
- ▼ Verdoppelung der Zugkraft
- O Verlängerung des Kraftweges
- Umlenken von Zugkräften
- O Schnelleres Ziehen
- Das Stativ ist mit einer Warnblinkleuchte zu sichern
- Bei Wind ist das Stativ mit Sturmleinen zu sichern
- O Es darf maximal ein Lichtfluter eingesetzt werden
- O Man kann praktisch alles schneiden
- ☑ Gehärtete Teile
- O Bleche über 3 mm
- Lenksäule
- Brandgefahr beachten
- Jacke geschlossen halten
- O Helm mit Nackenleder verwenden
- Splittergefahr
- Augen schützen (Schutzbrille)
- O Gaslöscher mit 12 Liter Inhalt
- Handfeuerlöscher mit 12 kg Glutbrandpulver (Brandklasse ABC)
- Handfeuerlöscher mit 12 kg Flammbrandpulver (Brandklasse BC)
- 45 cm Schnabellänge
- Spreizkraft mindestens 45 kN
- O Spreizkraft 45 t
- O Kolbenhub 45 cm

T10: Welche Aussage über den Einsatz mit Beständigkeitslisten beachten Vollschutzanzügen bei Gefahrguteinsätzen ist richtig? Er schützt gegen alle Stoffe O Schutzanzug darf nicht nass werden Benützer müssen atemschutztauglich sein T11: Was ist beim Einsatz von Kabeltrommeln immer zu Die Nennleistung nicht übersteigen tun? Bei Erwärmung austauschen Die Kabel sind in jedem Fall ganz abzurollen T12. Nenne Sie drei Anwendungsbereiche beim Einsatz Lasten zusammendrücken von Hebekissen. Lasten heben Lasten auseinanderdrücken Flüssigkeiten umleiten Lasten wegdrücken T13. Was bewirkt das Einbauen einer festen Rolle? Verkürzung des Kraftweges Umlenken der Zugkraft Es ändert sich nichts T14. Was ist bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Ölbindemittel Person bereitzustellen? Erste Hilfe Ausrüstung O Handfeuerlöscher, betriebsbereites Strahlrohr Ausreichend kalte Getränke T15. Woran erkennt man ein Greifzugseil? An der Stärke von 16 mm O An den losen Enden An der angeschmiedeten Spitze und einem Hacken am anderen Ende Es ist ein Kunststoffseil mit 20 m T16. In welchen Zeitabständen sollen Handfeuerlöscher Alle drei Jahre überprüft werden? Nach jeder Benützung Alle zwei Jahre Je nach Bauart T17. Welches physikalische Gesetz kommt beim Einsatz O Lastengesetz, Last x Lastarm = Abstand x Gewicht einer Brechstange zum Tragen und wie heißt die Hebelgesetz, Kraft x Kraftarm = Last x Lastarm dazugehörige Formel? Kraftarmgesetz, Last x Lastarm = Abstand x Hub T18. Aus welchen Geräten setzt sich der "Greifzugsatz" Lastschlinge zusammen? Greifzugseil ☑ Greifzug **W**indenhebel T19. Welches Anschlagmittel soll zum Anschlagen eines Stahlseilstropp Greifzuges an einem Baum verwendet werden? Rundschlinge aus Chemiefasern Schäkel

T20. Wo ist bei einem Fahrzeug (PKW) das Zugseil bei An der Stoßstange einer Bergung mit der Seilwinde anzuschlagen? An der Anhängerkupplung O Am Abschlepphacken An einem Punkt der Fahrwerkaufhängung T21. Worauf ist beim Aufwinden eines Bergegutes zu Langsames Aufwinden achten? Sicherung des Bergegutes gegen Umkippen Aufenthalt der Mannschaft im sicheren Bereich T22. Was versteht man unter einem Lastendreieck? Verbindung zwischen GK, ME und MA Windenfahrzeug, Umlenkrolle, Bergegut (Last) Neigungswinkel zum Bergegut (Last) T23. Welchen Treibstoff benötigt eine Motorkettensäge? Diesel Gemisch nach Herstellerangaben Superbenzin T24. Reicht ein Hebekissen V 10 (34cm x 34cm), 8 bar, Ja, das Hebekissen reicht aus aus, um eine Last von 12t zu heben? Nein, das Hebekissen reicht nicht aus Berechne mit der entsprechenden Formel. Nein, kann aber im Notfall verwendet werden Fragen - "Sicherheit / Erste Hilfe-Maßnahmen" S1. Auf welcher Seite wird auf stark befahrenen Straßen Auf der Seite des Fahrzeuglenkers abgesessen? Links oder rechts, ohne Einschränkung Auf der dem Verkehr abgewandten Seite S2. Wie werden Einsatzfahrzeuge bei einem Nur auf dem Pannenstreifen Verkehrsunfall abgestellt? O Nach der Unfallstelle, um die Sicht nicht zu verstellen Vor der Einsatzstelle, als Puffer zur Sicherung der Einsatzkräfte S3. Wie groß soll der Abstand zwischen Warnzeichen und Direkt am Einsatzfahrzeug Unfallstelle mind, sein? Auf Landes- und Bundesstraßen 150 – 250m Mindestens 600m Auf Autobahnen ca. 250 – 400m S4. Wer trägt bei Einsätzen im Straßenverkehrsbereich Nur der Sicherungstrupp Warnkleidung (z.B. Warnwesten)? Nur der Maschinist Alle Einsatzkräfte welche den Verkehr regeln S5. Welche Sicherungsmaßnahme ist bei Einsätzen an Es sind keine besonderen Maßnahmen Stromleitungen zu treffen? erforderlich Spannungsfreiheit herstellen lassen Notdienst des EVU alarmieren Sicherheitsabstände beachten S6. Welche Funktionen überprüfen Sie mindestens beim Bewusstsein und Herz/Kreislauffunktion sogenannten "Check der Vitalfunktionen"?

Atmung

Sauerstoffsättigung Blutzuckerkonzentration

Pupillenreaktion

0

0

- S7. Zu welchem Zweck setzten die Feuerwehren Faltsignale und Weitwarnblitzleuchten ein?
- S8. Was gehört zur persönlichen Schutzausrüstung des Rettungstrupps?
- S9. Welche Maßnahme der Ersten Hilfe sind bei Anzeichen eines Sonnenstiches zu machen?
- S10. Bei welcher Verletzung wenden Sie die hier skizzierte Lagerungsart an? Person ist ansprechbar.



- S11. Wer gibt dem Windenfahrer die Zeichen zum Aus-/Einfahren des Windenseils?
- \$12. Wie werden stark blutende Wunden behandelt?
- S13. Wie werden bewusstlose Personen gelagert?
- S14. Wer darf Fremdkörper aus einer Wunde entfernen?
- S15. Was ist bei eingeklemmten Personen auf alle Fälle durchzuführen?
- S16. Wie sind verwirrte Personen zu behandeln?
- S17. Bei welcher Verletzung wenden Sie die hier skizzierte Lagerungsart an?



- Zum Umleiten des Verkehrs
- Zum Absichern der Einsatzstelle
- O Wegweiser für Einsatzkräfte
- **Einsatzbekleidung**
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsstiefel
- Einmaluntersuchungshandschuhe
- Feuerwehrhelm mit Gesichtsschutz
- O Eine Kopfschmerztablette geben
- Sonnenschutz ermöglichen
- Kalte Umschläge für den überhitzten Kopf
- Sonnenschutzcreme auftragen
- Bei Verätzungen
- Bei Blutungen
- O Bei Bewusstlosigkeit
- O Bei Unterkühlung
- Bei Unterzuckerung
- Der Gruppenkommandant
- Der Sicherungstruppmann
- Der eingeteilte Einweiser
- O Darf nur ein Arzt behandeln
- O Wunde auswaschen oder ausspülen
- Wunde keimfrei abdecken (z.B. Druckverband)
- Verletzten Körperteil hochlagern
- O Rückenlage mit erhöhtem Kopf
- O Rückenlage mit erhöhten Beinen
- Stabile Seitenlage
- Schocklage
- O Jeder ausgebildete Feuerwehrmann
- Der Feuerwehrsanitäter
- Nur Ärzte
- O Nur Feuerwehrmänner der technischen Gruppe
- Person betreuen
- O Schutzabdeckung Decke/Helm
- O Person verpflegen
- Person ansprechen
- Betreuung durch Kameraden
- O Person vor Auskühlen schützen
- Bei Verätzungen
- O Bei Schock
- Bei Bauchverletzungen
- Bei Unterkühlung

#### Fragen - "Die Gruppe im technischen Einsatz" Welche Aufgaben hat der Gruppenkommandant Der Gruppenkommandant erkundet beim Einsatz "Technische Hilfeleitung"? Er leitet den Einsatz O Er ist an keinen festen Platz gebunden Er leitet die Absperrmaßnahmen Welche Fahrzeuge sind speziell für die technische G2. Rüstfahrzeuge Hilfeleitung ausgerüstet? Kleinlöschfahrzeuge Tanklöschfahrzeuge Rüst- Löschfahrzeuge G3. Welche Geräte entnimmt der Angriffstrupp selbst Handfeuerlöscher oder zusammen mit anderen Gruppenmitgliedern Lichtfluter und Stativ aus dem Einsatzfahrzeug? Unterbaumaterial Kabeltrommeln Löschleitung Welche Tätigkeit ist die wichtigste bei Einsätzen auf G4. Zuschauer fernhalten Verkehrsflächen? Absichern der Unfallstelle O Bekämpfung weiterer Gefahren O Meldung an die Polizei Menschenrettung Wer ist für die Fahrgeschwindigkeit bei G5. Der Maschinist Einsatzfahrten verantwortlich? Maschinist und Gruppenkommandant Der Einsatzleiter Der Gruppenkommandant G6. Wer übernimmt die Absicherung der Einsatzstelle? Der Rettungstrupp Der Sicherungstrupp Der Melder Welche Hilfsmaßnahme hat bei allen Einsätzen G7. Rettung von Sachwerten Vorrang? Menschenrettung Tierrettung Sofort Löschmaßnahmen einleiten Wann dürfen Blaulicht und Folgetonhorn verwendet G8. Bei Übungen werden? Auf öffentlichen Straße Zur Fahrt an die Einsatzstelle bei Gefahr in Verzug Wer bedient die Hydraulikpumpe? G9. Der Melder Der Gerätetrupp Der Maschinist 2 (Abschnitt Technik) Der Rettungstrupp

Die Gesundheitsbehörde

Die BezirkverwaltungsbehördeDie Berghauptmannschaft

Das Wasserbauamt

0

G10. Welche Behörde ist bei Unfällen mit Mineralöl-

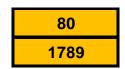
austritt in oder auf Gewässer zu verständigen?

- G11. Welche Geräte entnimmt der Gerätetrupp selbst oder zusammen mit Anderen aus dem Einsatzfahrzeug?
- Mehrzweckzug (Hubzug) inkl. Anschlagmittel
- Lichtfluter und Stativ
- Hydraulikaggregat
- Kabeltrommeln
- Unterbaumaterial
- G12. Welche Aufgaben sind durch den Maschinisten "Abschnitt Sicherung" durchzuführen?
- Zuschauer fernhalten
- O Absichern der Unfallstelle
- Einsatzfahrzeug mit Keilen sichern
- Meldung an die Polizei
- Einbaupumpe in Betrieb nehmen
- G13. Welche Aufgaben hat der Angriffstrupp (Abschnitt Sicherung)?
- Die Gruppe befehlen
- O Erste-Hilfe Maßnahmen
- G14. Wann darf ein Einsatzfahrzeug gegen die Einbahn
- Brandschutz sicherstellen
- Bei Gefahr in Verzug, wenn keine andere Zufahrt möglich ist
- O Bei jeder Einsatzfahrt
- O Nach Absperrung durch Verkehrsorgane
- G15. Wann darf ein Einsatzfahrzeug bei "ROT" in eine Kreuzung einfahren?
- Wenn der Lenker das Fahrzeug an der Kreuzung anhält und sich überzeugt, dass er beim Durchfahren keine Personen gefährdet und Sachen beschädigt
- Wenn das Blaulicht und das Folgetonhorn eingeschalten ist
- O Auf der Fahrt zur dringenden Hilfeleistung
- G16. Welche Voraussetzungen bedarf es zum Antreten zur Stufe 1 bei der Leistungsprüfung "Technische Hilfeleitung"?
- Aktives Feuerwehrmitglied
- Abgelegter Grundlehrgang
- 16 stündiger Erste Hilfe-Lehrgang
- G17. Mit welchem Werkzeug kann der Gasgenerator eines Airbags durchtrennt werden?
- O Mit hydraulischem Schneidgerät
- O Mit einer Metallsäge
- Gasgeneratoren dürfen nicht durchtrennt werden
- Nach sicherstellen des Brandschutzes mit dem Winkelschleifer

### Fragen - "Gefährliche Stoffe"

fahren?

GS1. Was bedeutet die Gefahrennummer "80"?



- Radioaktiver Stoff
- Schwach giftiger Stoff
- X Ätzender oder schwach ätzender Stoff
- Stark ätzender Stoff
- Benzin
- **⋈** Holz
- Magnesium

Propangas

GS2. Welcher Stoff gehört zur Brandklasse "A"?

- GS3. Welche sind Atemgifte mit Reiz- und Ätzwirkung?
- Benzindämpfe
- Edelgase
- Ammoniak, Chlor
- Stickstoff
- GS4. Was bedeutet ein "X" vor der Gefahrennummer?
- Es darf mit Wasser gelöscht werden
- Es ist ein giftiger Stoff
- Gefährlich bei Kontakt mit Wasser
- GS5. Was sagt uns die Gefahrennummer auf der untenstehenden Warntafel?
  - 33 1203

- Giftiges Gas
- Sehr giftiges Gas
- O Brennbarer Stoff
- Leicht entzündbarer flüssiger Stoff (Flammpunkt unter 23° C)
- GS6. Wie kann ausgelaufenes Mineralöl beseitigt werden?
- Abschöpfen, absaugen, auffangen
- Mit Bindemittel binden
- Gleichmäßig verteilen und abbrennen
- O Umpumpen in Fässer
- GS7 Welche der nebenstehenden Farbkennzeichnung von Druckgasflaschen sind in Österreich richtig?
- **区** Gelb giftiges Gas **区** Rot brennbare Gase
- 0 Blau Sauerstoff Kastanienbraun Acetylen
- Welcher Stoff gehört zur Brandklasse "C"? GS8.
- Magnesium
- Benzin  $\circ$
- O Holz
- Propangas

GS9 Was ist die Zündtemperatur?

- O Jene Temperatur, bei der Stoffe flüssig werden
- Niedrigste, unter festgelegten Bedingungen ermittelte Temperatur, bei der sich ein brennbarer Stoff an der Luft entzündet
- GS10.Was bedeutet ein waagrechter 300 mm breiter, orangegelber umlaufender Streifen auf Bahnkesselwagen?
- O Achtung: Pflanzenschutzmittel
- Farbdesign für Kesselwagen
- Kesselwagen für Flüssiggas
- GS11. Wie werden Verpackungen, welche gefährliche Stoffe enthalten gekennzeichnet?
- Kennzeichnung für Verpackungen nicht vorgesehen
- Warntafel mit Gefahr- und Stoffnummer
- Durch Gefahrenzettel
- GS12. Welcher Stoff gehört zur Brandklasse "D"?
- Holz 0
- Magnesium
- Propangas
- Benzin
- GS13 Welche Stoffe werden mit nebenstehendem Piktogramm gekennzeichnet?
- Ätzender Stoff
- Oxidierende (brandfördernde) Stoffe
- Explosivstoffe
- Holz



GS14. Wo ist mit einer Kennzeichnung nach nebenstehendem Piktogramm zu rechnen?



- GS15. Worin liegt die größte Gefahr bei ausgelaufenem Treibstoff (Benzin)?
- GS16. Auf welchen Stoff weist dieses Warnzeichen hin?



GS17. Wie können Mettalbrände gelöscht werden?

- Recyclinghof
- **I** Transportcontainer
- O Bei schlecht belüfteten Stückgutlagern
- Schottertransporten
- Explosion
- Vergiftung
- Entzünden durch Funken
- O Schwer entflammbarer Stoff
- Ätzender Stoff
- Giftiger Stoff
- Wasservollstrahl
- O Schaum
- Löscher mit Metallbrandpulver
- Trockener Zement oder Sand

### Einsatzbeispiel 1

### Lage

In einer Ortschaft kam es werktags um 11:25 Uhr zu einer Verpuffung und in der Folge zum Einsturz bzw. zur Teilzerstörung eines Hauses.

Das Gebäude ist Erdgas versorgt. Nach Auskunft von Nachbarn sind noch zwei Bewohner im Gebäude vermisst.







### Aufgabe zu Einsatzbeispiel 1

Welche von der Einsatzstelle ausgehenden Gefahren für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte erkennen Sie? Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte schützen?

Tragen Sie die erkannten Gefahren in die Gefahrenmatrix ein und erläutern Sie das Ergebnis dem Bewerter.





# Gefahren-Matrix

Gefahren durch	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz	
	Α	Α	Α	Α	С	E	Е	E	Ε	
w	Welche GEFAHREN müssen bekämpft werden									
Menschen										
Tiere										
Umwelt										
Sachwerte										
Vo	Vor welchen Gefahren müssen sich die EINSATZKRÄFTE schützen?									
Mannschaft										
Gerät										



### **ANTWORTBLATT**

### Einsatzbeispiel 1

### Lage

In einer Ortschaft kam es werktags um 11:25 Uhr zu einer Verpuffung und in der Folge zum Einsturz bzw. zur Teilzerstörung eines Hauses.

Das Gebäude ist Erdgas versorgt. Nach Auskunft von Nachbarn sind noch zwei Bewohner im Gebäude vermisst.



### Gefahren-Matrix

Gefahren durch	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz	
	Α	Α	Α	Α	С	E	Е	E	E	
W	elche GE	FAHREN	müssen	bekämpf	t werden					
Menschen		X <sup>1</sup>	X <sup>2</sup>			<b>X</b> <sup>3</sup>	X <sup>4</sup>	<b>X</b> <sup>5</sup>	X <sub>e</sub>	
Tiere										
Umwelt			<b>X</b> <sup>7</sup>							
Sachwerte										
Vo	Vor welchen Gefahren müssen sich die EINSATZKRÄFTE schützen?									
Mannschaft							<b>X</b> <sup>8</sup>	Xa	X <sup>10</sup>	
Gerät										

### Erläuterungen

- Panik und Todesangst bei verschütteten Personen und Nachbarn
- Einklemmen von Personen durch Nachrutschen von Bauwerksteilen.
- 3. durch den Einsturz erlittene Verletzungen, Atemnot
- 4. Ausströmen von Erdgas
- 5. Spannung bis 400 V (Hausinstallation)

- 6. Gefahr durch instabile Statik
- 7. weiterer Einsturz des Gebäudes und Schäden an Nachbargebäuden und Gegenständen der Umgebung
- 8. Ausströmen von Erdgas
- 9. Spannung bis 400 V (Hausinstallation)
- 10. Gefahr durch instabile Statik



### Einsatzbeispiel 2

### Lage

Ein Tankwagenzug mit einer Warntafel (Gefahrnummer 33, Stoffnummer 1219) ist auf einer Bundesstraße von der Fahrbahn abgekommen. Der Sattelauflieger ist umgestürzt. Die Zugmaschine ist gegen einen Baum geprallt. Der Tank wurde beschädigt und unter dem Auflieger hat sich eine Flüssigkeitslache gebildet. Der Fahrer des Fahrzeuges befindet sich noch in der Fahrerkabine und ist nicht ansprechbar.





### Aufgabe zu Einsatzbeispiel 2

Welche von der Einsatzstelle ausgehenden Gefahren für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte erkennen Sie? Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte schützen?

Tragen Sie die erkannten Gefahren in die Gefahrenmatrix ein und erläutern Sie das Ergebnis dem Bewerter.

# Gefahren-Matrix

Gefahren	<b>A</b> Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	<b>E</b> xplosion	Elektrizität	Einsturz	
Welche GEFAHREN müssen bekämpft werden										
Menschen										
Tiere										
Umwelt										
Sachwerte										
Vo	Vor welchen Gefahren müssen sich die EINSATZKRÄFTE schützen?									
Mannschaft										
Gerät										



### **ANTWORTBLATT**

### Einsatzbeispiel 2

Lage

Ein Tankwagenzug mit einer Warntafel (Gefahrnummer 33, Stoffnummer 1219) ist auf einer Bundesstraße von der Fahrbahn abgekommen. Der Sattelauflieger ist umgestürzt. Die Zugmaschine ist gegen einen Baum geprallt.

Der Tank wurde beschädigt und unter dem Auflieger hat sich eine Flüssigkeitslache gebildet.

Der Fahrer des Fahrzeuges befindet sich noch in der Fahrerkabine und ist nicht ansprechbar.



### Gefahren-Matrix

Gefahren durch	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz	
	Α	Α	Α	Α	С	E	Е	E	E	
w	elche GE	FAHREN	müssen	bekämpf	t werden					
Menschen	X <sup>1</sup>		X <sup>2</sup>		Х3	X <sup>4</sup>	<b>X</b> <sup>5</sup>			
Tiere										
Umwelt			X <sub>6</sub>							
Sachwerte										
Vo	Vor welchen Gefahren müssen sich die EINSATZKRÄFTE schützen?									
Mannschaft	X <sup>7</sup>				X <sup>3</sup>		X <sub>8</sub>			
Gerät										

### Erläuterungen

- 1. Flüssigkeitsdämpfe, Gesundheitsgefahr
- 2. Dämpfe der brennbaren Flüssigkeit (Wind und Geländeform) Lachenbildung
- 3. Transport ist als Gefahrguttransport gekennzeichnet
- 4. Fahrer ist eventuell verletzt, bewusstlos, eventuell Hängetrauma (Gurt)
- 5. Entzündbarkeit der brennbaren Dämpfe
- 6. Einsickern der Flüssigkeit ins Erdreich
- 7. Flüssigkeitsdämpfe, Gesundheitsgefahr
- 8. Entzündbarkeit der brennbaren Dämpfe



### Einsatzbeispiel 3

### Lage

Ein Kraftfahrzeug liegt auf einer stark befahrenen Bundesstraße auf dem Dach. Der Fahrer sitzt mit Schockanzeichen am Straßenrand. Der Beifahrer ist noch im Fahrzeug eingeklemmt. Die Fahrzeugelektrik ist noch intakt.





### Aufgabe zu Einsatzbeispiel 3

Welche von der Einsatzstelle ausgehenden Gefahren für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte erkennen Sie? Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte schützen?

Tragen Sie die erkannten Gefahren in die Gefahrenmatrix ein und erläutern Sie das Ergebnis dem Bewerter.



# Gefahren Matrix

Gefahren durch	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz
	Α	A	A	A	C	E	Е	Ε	E
w	elche GE	FAHREN	müssen	bekämpf	werden				
Menschen									
Tiere									
Umwelt									
Sachwerte									
Vo	or welche	n Gefahr	en müsse	en sich di	e EINSA	rzkräft	E schütz	en?	1
Mannschaft									
Gerät									



### **ANTWORTBLATT**

### **Einsatzbeispiel 3**

### Lage

Ein Kraftfahrzeug liegt auf einer stark befahrenen Bundesstraße auf dem Dach. Der Fahrer sitzt mit Schockanzeichen am Straßenrand. Der Beifahrer ist noch im Fahrzeug eingeklemmt. Die Fahrzeugelektrik ist noch intakt.



### Gefahren-Matrix

Gefahren durch	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz
	Α	Α	A	Α	C	E	Е	Е	E
W	elche GE	FAHREN	müssen l	bekämpft	werden				
Menschen		x <sup>1</sup>	x <sup>2</sup>			x <sup>3</sup>			x <sup>4</sup>
Tiere									
Umwelt									
Sachwerte									
Vo	r welche	n Gefahre	en müsse	n sich di	e EINSAT	ZKRÄFT	E schütze	en?	
Mannschaft			x <sup>5</sup>			x <sup>6</sup>			
Gerät									

### Erläuterungen

- 1. Panik oder Todesangst bei Fahrer und Beifahrer
- 2. Folgeunfälle durch fließenden Verkehr
- 3. Schock und unfallbedingte Verletzungen
- 4. instabile Lage des Fahrzeuges
- 5. Folgeunfälle durch fließenden Verkehr
- 6. arbeitsbedingte Verletzungen



### Einsatzbeispiel 4

### Lage

In einem Einfamilienhaus steht auf Grund eines Bruches der Wasserleitung der gesamte Keller ca. 140 cm unter Wasser. Der Wasseraustritt an der Bruchstelle konnte noch nicht gestoppt werden. Das Gebäude ist komplett unterkellert. Der Tank für die Ölheizung befindet sich im Keller.







### Aufgabe zu Einsatzbeispiel 4

Welche von der Einsatzstelle ausgehenden Gefahren für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte erkennen Sie? Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte schützen?

Tragen Sie die erkannten Gefahren in die Gefahrenmatrix ein und erläutern Sie das Ergebnis dem Bewerter.





Gefahren durch	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz	
	Α	Α	Α	Α	C	Ε	Е	Ε	E	
w	Welche GEFAHREN müssen bekämpft werden									
Menschen										
Tiere										
Umwelt										
Sachwerte										
Vo	Vor welchen Gefahren müssen sich die EINSATZKRÄFTE schützen?									
Mannschaft										
Gerät										



### **ANTWORTBLATT**

### Einsatzbeispiel 4

### Lage

In einem Einfamilienhaus steht auf Grund eines Bruches der Wasserleitung der gesamte Keller ca. 140 cm unter Wasser. Der Wasseraustritt an der Bruchstelle konnte noch nicht gestoppt werden. Das Gebäude ist komplett unterkellert. Der Tank für die Ölheizung befindet sich im Keller.



### Gefahren-Matrix

Gefahren durch	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Erkrankung Verletzung	Explosion	Elektrizität	Einsturz	
	Α	Α	Α	Α	C	E	Е	Е	E	
W	elche GE	FAHREN	müssen l	bekämpft	werden					
Menschen								x <sup>3</sup>		
Tiere										
Umwelt										
Sachwerte			x <sup>1</sup>		x <sup>2</sup>					
Vo	Vor welchen Gefahren müssen sich die EINSATZKRÄFTE schützen?									
Mannschaft								x <sup>4</sup>		
Gerät										

### Erläuterungen

- 1. weiter steigen des Wasserspiegels kann zu zusätzlichen Bauwerksschäden führen
- 2. durch den Austritt von Heizöl kann es zu Schäden an Geräten und am Bauwerk kommen
- 3. Spannung bis 400 V (Hausinstallation)
- 4. Spannung bis 400 V (Hausinstallation)



### Welche Punkte muss eine Alarmierung enthalten?

Wer - alarmiert, Was - ist passiert, Wo - ist die Unfall-/Einsatzstelle, Wie - ist es passiert

### Wie werden Feuerwehrfahrzeuge eingeteilt?

Fahrzeuge zur Brandbekämpfung, Fahrzeuge zur technischen Hilfeleistung, Fahrzeuge für spezielle Aufgaben, Kombinationen sind möglich z.B. RLF

### Wie bist du im Einsatz und im sonstigen Dienst versichert?

So als wäre es ein Arbeitsunfall.

### Welche Einsatzkräfte müssen bei Verkehrsunfällen Warnkleidung tragen?

Alle Einsatzkräfte die den Verkehr regeln

#### Wie weit musst du auf Freiland-straßen und Autobahnen absichern?

Freilandstraßen ca. 150m - 250m, Autobahnen 250m - 400m

#### Nenne den Merksatz zum technischen Einsatz?

Sicher grundsätzlich immer zuerst die Einsatzstelle ab und kümmere dich anschließend um Personen

#### Was musst du bei Verkehrsunfällen mit Verletzten sofort tun?

Unfallstelle absichern, Alarmieren, Zündquellen fernhalten, Verletzte betreuen

#### Wie funktioniert ein Z-Zumischer

Durch den Wasserfluss wird das Schaummittel angesaugt und mit Löschwasser gemischt (Injektorwirkung)

### Welche Schaumarten kannst du mit Zumischer und Schaumrohr her-stellen?

Schwerschaum, Mittelschaum

# Das Mittelschaumrohr im Fahrzeug hat die Bezeichnung M 4 – 75. Welche Informationen stellt diese Bezeichnung dar?

M = Mittelschaumrohr, 4 = Durchflußmenge 400 l/min, 75 = Verschäumungszahl 75

# Wie viel m³ Schaum kann mit 20 Liter Schaummittel bei einer Zumischrate von 3% und einem Schaumrohr S 4 – 15 hergestellt werden?

Es können 10m³ Schaum hergestellt werden

### Wozu dient die Erstöffnung bei Unfallfahrzeugen?

Um die Erstversorgung des Patienten zu gewährleisten

### Mit welchem Werkzeug durchtrennt man den Gasgenerator eines Airbags?

Gasgeneratoren dürfen nicht durchtrennt werden

# Welcher Grundsatz gilt bei Unfallfahrzeugen in Seitenlage oder auf dem Dach, wenn Patienten "im Sicherheitsgurt hängen"?

Für die Patienten besteht die Gefahr eines Hängetrauma, höchste Eile ist geboten

# Welchen Sicherheitsabstand sollten bei einem Verkehrsunfall die Einsatz-kräfte nach Möglichkeit vom Fahrer-airbag eines PKW's einhalten?

Es sollte ein Mindestabstand von 60 Zentimeter eingehalten werden

# Warum sollte man bei Fahrzeugen mit Airbags im Dach- oder B-Säulenbereich vor Beginn der Schneidearbeiten möglichst die Innenverkleidung entfernen?

Um ein unbeaufsichtigtes Hineinschneiden in Gasgeneratoren und gehärteten Teilen zu vermeiden



### Was ist bei Einsätzen von "Glassägen" zu beachten?

Einsatzkräfte und Personen im Unfallfahrzeug und im Umkreis außerhalb des Unfallfahrzeuges vor Glasstaub und Glassplitter schützen

Was musst du tun, um Diesel mit einer Zündquelle anzünden zu können? Auf mindestens 55°C (Flammpunkt) erwärmen.

### Was besagt die 3A-Regel?

Abstand möglich groß, Abschirmung so gut wie möglich, Aufenthaltszeit so kurz wie möglich

### Was bedeutet die Gefahrennummer: X382

Entzündbarer flüssiger Stoff, ätzend, der mit Wasser gefährlich reagiert und entzündbare Gase bildet

Wie groß muss der Mindestabstand bei einer am Boden liegenden Hochspannungsleitung sein? Es muss ein Mindestabstand von 20m eingehalten werden

Wie groß ist der einzuhaltende Sicherheitsabstand zu unter Last stehenden Drahtseilen? Mindestens das 1,5-fache der wirksamen Seillänge von dem jeweiligen Anschlagpunkt

Welchen Wert soll der Neigungs-winkel bei Anschlagmittel nicht überschreiten? Der Neigungswinkel sollte nicht größer sein als 60°

Welche Gefahr kann auftreten wenn man eine Kabeltrommel nicht voll-ständig abrollt? Durch übermäßige Erwärmung kann der Thermoschutz auslösen, Ausfall der Stromversorgung



Welche Punkte muss eine Alarmierung enthalten?



Wie werden Feuerwehrfahrzeuge eingeteilt?



# Wie bist du im Einsatz und im sonstigen Dienst versichert?



Welche Einsatzkräfte müssen bei Verkehrsunfällen Warnkleidung tragen?



Wie weit musst du auf Freilandstraßen und Autobahnen absichern?



Nenne den Merksatz zum technischen Einsatz?



# Was musst du bei Verkehrsunfällen mit Verletzten sofort tun?



Wie funktioniert ein Z-Zumischer?



# Welche Schaumarten kannst du mit Zumischer und Schaumrohr herstellen?



Das Mittelschaumrohr im Fahrzeug hat die Bezeichnung M 4 – 75. Welche Informationen stellt diese Bezeichnung dar?



Wie viel m³ Schaum kann mit 20 Liter Schaummittel bei einer Zumischrate von 3% und einem Schaumrohr S 4 – 15 hergestellt werden?



Wozu dient die Erstöffnung bei Unfallfahrzeugen?



Mit welchem Werkzeug durchtrennt man den Gasgenerator eines Airbags?



Welcher Grundsatz gilt bei Unfallfahrzeugen in Seitenlage oder auf dem Dach, wenn Patienten "im Sicherheitsgurt hängen"?



Welchen Sicherheitsabstand sollten bei einem Verkehrsunfall die Einsatzkräfte nach Möglichkeit vom Fahrerairbag eines PKW's einhalten?



Warum sollte man bei Fahrzeugen mit Airbags im Dach- oder B-Säulenbereich vor Beginn der Schneidearbeiten möglichst die Innenverkleidung entfernen?



Was ist bei Einsätzen von "Glassägen" zu beachten?



Was musst du tun, um Diesel mit einer Zündquelle anzünden zu können?



# Was besagt die 3A-Regel?



Was bedeutet die Gefahrennummer:

X382



Wie groß muss der Mindestabstand bei einer am Boden liegenden Hochspannungsleitung sein?



Wie groß ist der einzuhaltende Sicherheitsabstand zu unter Last stehenden Drahtseilen?



Welchen Wert soll der Neigungswinkel bei Anschlagmittel nicht über- schreiten?



Welche Gefahr kann auftreten wenn man eine Kabeltrommel nicht voll-ständig abrollt?



### Sonderaufgabe Maschinist



TLP Sonderaufgabe Maschinist Karte 01

Fragestellung:

# Fahrzeug- und Gerätedaten:

Nenne die Hauptdaten deines Fahrzeuges.

Erkläre die Nenndaten der mitgeführten Geräte. (Stromerzeuger tragbar, Seilwinde, Tragkraftspritze, Einbaupumpe)





Sonderaufgabe Maschinist Karte 01

Erklärung:

# Fahrzeug- und Gerätedaten:

Nenne die Hauptdaten deines Fahrzeuges.

Höhe gesamt, Gesamtlänge, Gewicht HzG, Treibstoffart,

Erkläre die Nenndaten der mitgeführten Geräte (Stromerzeuger tragbar, Seilwinde, Tragkraftspritze).

Stromerzeuger: max. elektrische Leistung, Treibstoffart,

Seilwinde: Type, max. nutzbare Seillänge, Zugkraft in kN

Tragkraftspritze: Type, Treibstoffart,

Einbaupumpe: Leistung ND, Leistung HD



Fragestellung:

# Verwendung des Lichtmastes:

Worauf ist bei der Verwendung des Lichtmastes zu achten?

Erkläre und zeige die Schritte zur Verwendung.





TLP Sonderaufgabe Maschinist Karte 02

Erklärung:

# Verwendung des Lichtmastens:

Worauf ist bei der Verwendung des Lichtmastens zu achten? auf Objekte oberhalb achten, z.B.: Stromleitungen, Position beim Einfahren, Blendung des Verkehrs,

Erkläre und zeige die Schritte zur Verwendung.

vor Start des Stromerzeugers Kontrolle ob kein Verbraucher aktiviert ist, Stromerzeuger starten od. Nebenabtrieb einschalten, Kontrolle Umgebung, Lichtmast ausfahren, geforderte Beleuchtung einschalten; zeigt und berührt jeweils die dafür notwendigen Schalter, Seilzug usw.;



### Fragestellung:

# Mobilkran:

Worauf ist bei der Verwendung des Mobilkranes zu achten?

Erkläre und zeige die Schritte zur Inbetriebnahme.





TLP Sonderaufgabe Maschinist Karte 03

Erklärung:

# Mobilkran:

# Worauf ist bei der Verwendung des Mobilkranes zu achten?

möglichst waagrechte Aufstellung und sichere Abstützung des Fahrzeuges, Kontrolle Umgebung, passende Anschlagmittel verwenden, in Transportstellung ablegen;

# Erkläre und zeige die Schritte zur Inbetriebnahme.

Fahrzeug sicher abgestellt, Nebenabtrieb ein, Wählhebel auf Kranbetrieb, Not-Aus deaktiviert, Kran ein, Abstützbetrieb ein, Abstützbetrieb aus, Kran Fernbedienung ein, Fernbedienung aktivieren, Kran in Arbeitsstellung bringen; zeigt und berührt die jeweils dafür notwendigen Schalter, Hebel, Tasten;



Fragestellung:

# Stromerzeuger tragbar:

Worauf ist bei der Verwendung des tragbaren Stromerzeugers zu achten?

Erkläre und zeige die Schritte zur Verwendung.





TLP
Sonderaufgabe Maschinist
Karte 04

Erklärung:

# Stromerzeuger tragbar:

Worauf ist bei der Verwendung des tragbaren Stromerzeugers zu achten? vor Start des Stromerzeugers Kontrolle ob lastfrei, Treibstoff ausreichend, Benzinhahn offen, Leistung für die Aufgabe genügend, vor Abstellen Kontrolle ob lastfrei;

### Erkläre und zeige die Schritte zur Verwendung.

in Betriebsstellung bringen (ausziehen, schwenken, herausheben), Lastfreiheit prüfen, Treibstoffzufuhr öffnen, Choker bei Kaltstart, Zündung einschalten, starten; zeigt und berührt jeweils die dafür notwendigen Schalter, Seilzug, Schlüssel usw.;



### Fragestellung:

# Tragkraftspritze:

Worauf ist bei der Verwendung einer Tragkraftspritze zu achten?

Erkläre und zeige die Schritte zur Verwendung bei Saugbetrieb (nenne die wichtigsten Daten).





TLP Sonderaufgabe Maschinist

Karte 05

Erklärung:

# Tragkraftspritze:

Worauf ist bei der Verwendung einer Tragkraftspritze zu achten?

richtige Aufstellung in Bezug auf Schiefstellung und sicherer Standplatz, Leistungsfähigkeit der Saugstelle, Komponenten nicht defekt, Kavitation, Ausstattung des Standplatzes mit Reservetreibstoff, Feuerlöscher;

Erkläre und zeige die Schritte zur Verwendung bei Saugbetrieb (nenne die wichtigsten Daten).

Kontrolle Saugkopf (Rückschlagventil frei, genügend tief im Wasser), Kontrolle Saugleitung auf offensichtliche Schäden (Falschluft), Entleerungshahn geschlossen, Ansaugschutzventil frei (nur bei Fox), Druckausgänge geschlossen, Entlüftungsvorrichtung ein (nur bei Fox), ausgekuppelt, Benzinhahn offen, Choker bei Kaltstart (je nach Typ), Batteriekapazität ausreichend (je nach Typ auch Zündung ein), Start; zeigt und berührt die dafür jeweils notwendigen Schalter, Tasten, Hebel usw.;

Daten: TS 8, 12, 15, heißt 800, 1200, 1500 l/min. Fördermenge bei 10 bar Ausgangsdruck und 3 m geodätische Saughöhe; bei 7,5 m geodätische Saughöhe noch 50 % Fördermenge;

Treibstoff: Benzin; vollgetankt bei Nennförderleistung ca. 1,5 Std. Betrieb möglich;



Fragestellung:

# Einbauseilwinde:

Worauf ist bei der Verwendung der Einbauseilwinde zu achten?

Erkläre die Schritte zur Verwendung und nenne die wichtigsten Daten.





Erklärung:

TLP Sonderaufgabe Maschinist Karte 06

# Einbauseilwinde:

# Worauf ist bei der Verwendung der Einbauseilwinde zu achten?

Standplatz vom Fahrzeug, Windenkeile eingelegt und richtig aufgefahren, Vierrad-Festellbremse aktiviert, freier Lastweg, Seilablenkung innerhalb der zulässigen Werte, keine Personen im gefährdeten Bereich, Lastanzeige beachten;

### Erkläre die Schritte zur Verwendung und nenne die wichtigsten Daten.

geeigneten Standplatz auswählen, d.h. Längsachse Fahrzeug in etwa gleiche Linie wie Seil-, verlauf, sonst Rolle einsetzen, Windenkeile an den Vorderrädern und auffahren, nicht nur auf Lasche auffahren, Hebel auf Windenbetrieb, (SRF) Nebenabtrieb einschalten (je nach Typ verschieden auch Schaltgetriebe beachten), Vierrad-Feststellbremse einschalten (bei einigen Fahrzeugtypen eigener Schalter oder Hebel), Notaus-Taster entriegeln, Geschwindigkeit wählen, Seil abspulen;

Daten: Nennzugkraft 50 kN, nutzbare Seillänge 50 m, zulässige Ablenkung max. 25°;

Type: Rotzler Treibmatik (Spillwinde) oder Trommelwinde



Fragestellung:

# Schaumbetrieb/Einbaupumpe:

Worauf ist bei der Erzeugung von Schaummittel/Wassergemisch im Pumpenvormischbetrieb zu achten?

Erkläre die Schritte zur Inbetriebnahme.

Welche Zumischrate verlangt das mitgeführte Schaummittel?





TLP
Sonderaufgabe Maschinist
Karte 07

Erklärung:

# Schaumbetrieb/Einbaupumpe:

Worauf ist bei der Erzeugung von Schaummittel/Wassergemisch im Pumpenvormischbetrieb zu achten?

Schaummittel/Wassergemisch ist auf alle Abgängen – kein Abgang hat Wasser allein, Zirkulationsleitung Tank/Pumpe nicht aktivieren, Wasserversorgung ausreichend und stabil, notwendige Durchflußmenge muss bekannt sein (nicht bei Fix-Mix)

### Erkläre die Schritte zur Inbetriebnahme.

Aktivierung Schaummittelbetrieb bei der Pumpe, Einspeisung Schaummittel aus Tank oder über Kanister/Behälter.

Welche Zumischrate verlangt das mitgeführte Schaummittel?

Mehrbereichsschaummittel: 3%

alkoholbeständiges Schaummittel: 3 oder 6%

Schaummittel für Feststoffbrände: Angabe des Hersteller (0,1-1%)



TLP Sonderaufgabe Maschinist Karte 08

### Fragestellung:

### Treibstoffkanister:

Erkläre die bei der Feuerwehr für die Kennzeichnung von Kanistern verwendeten Farben.

Zeige die (den) Kanister im Fahrzeug und gib die Füllmenge an.

Welche Kanister sind laut Pflichtbeladung im Fahrzeug?

Zeige die Tankmöglichkeiten bei Fahrzeug und Geräten.





TLP

Sonderaufgabe Maschinist Karte 08

Erklärung:

## Treibstoffkanister:

Erkläre die bei der Feuerwehr für die Kennzeichnung von Kanistern verwendeten Farben.

Zeige die (den) Kanister im Fahrzeug und gib die Füllmenge an.

Rot = Benzin, inkl. Angabe der Oktanzahl; rot mit blauem Kreuz = Gemisch für Zweitaktmotoren, inkl. Angabe des Mischungsverhältnisses, welche Mengen von welchen Stoffen müssen gemischt werden um dies zu erreichen; gelb = Diesel; weiß = Wasser;

### Welche Kanister sind laut Pflichtbeladung im Fahrzeug?

KLF: Pflichtbeladung: 20 lit. für Tragkraftspritze

LF: Pflichtbeladung: 20 lit. für Tragkraftspritze, 10 lit. für Aggregat TLF: Pflichtbeladung: 10 lit. für Aggregat, 20 lit. für Fahrzeug

RLF: Pflichtbeladung: 10 lit. für Aggregat, 20 lit. für Fahrzeug

## Zeige die Tankmöglichkeiten bei Fahrzeug und Geräten.

Tankmöglichkeit: Fahrzeug, Stromerzeuger, Druckbelüfter mit Verbrennungsmotor, tragbares Hydraulikaggregat, Schmutzwasserpumpe motorbetrieben;



TLP Sonderaufgabe Maschinist Karte 09

Fragestellung:

## **Greifzug/Hubzug:**

Worauf ist bei der Verwendung eines Greifzuges und der Freilandverankerung zu achten?

Nenne die wichtigsten Daten von Hubzug und Anschlagmitteln.

Wie kann eine Überlastung eines Drahtseilstropps erkannt werden?





TLP Sonderaufgabe Maschinist Karte 09

Erklärung:

## **Greifzug/Hubzug:**

Worauf ist bei der Verwendung eines Greifzuges und der Freilandverankerung zu achten?

Abschätzung der Last zur Auswahl Hubzug bzw. Einsatz von Rollen überlegen, Bodenbeschaffenheit beurteilen für Verwendung Freilandverankerung oder anderer Anschlagpunkt, Anschlagmittel passend auswählen, freier Lastweg,

Nenne die wichtigsten Daten von Hubzug und Anschlagmitteln.

Hubzug: Zugkraft 1500 kg, 3000 kg oder kleiner; Rollen passend zu Hubzug;
Anschlagmittel: Rundschlinge (Kennzeichnung der Traglast u.a. über Markierungen)
Drahtseilstropps (Kennzeichnung an Klemmung)
Ketten (Kennzeichnung über Plakette am Anschlagmittel)

Wie kann eine Überlastung eines Drahtseilstropps erkannt werden? Das kurze, überstehende Seilstück wurde in die Klemmung eingezogen;



TLP Sonderaufgabe Maschinist Karte 10

Fragestellung:

### Schaumeinsatz:

Worauf ist bei der Verwendung eines Z-Zumischers bei der Erzeugung von Schaum zu achten?

Welcher Ausgangsdruck an der Pumpe wird bei Verwendung eines Schwerschaumrohres S 4 (5 bar am Rohr) notwendig sein, wenn 1 B-Länge, Verteiler, 1 C-Länge vom Verteiler bis zum Zumischer und 2 C-Längen vom Zumischer zum Schaumrohr verwendet werden. Kein Höhenunterschied. Begründe den Wert.





TLP Sonderaufgabe Maschinist Karte 10

Erklärung:

### Schaumeinsatz:

Worauf ist bei der Verwendung eines Z-Zumischers bei der Erzeugung von Schaum zu achten?

ausreichende Wasserversorgung, Schaummittel in ausreichender Menge (Reservenbildung), Höhenunterschied Zumischer – Strahlrohr gering halten, Sichtverbindung zum Strahlrohrführer Zumischer passend zur Verwendung (Prozentstufen oder kleinere Unterteilungen), Zumischer richtig eingebaut

Welcher Ausgangsdruck an der Pumpe wird bei Verwendung eines Schwerschaumrohres S 4 (5 bar am Rohr) notwendig sein, wenn 1 B-Länge, Verteiler, 1 C-Länge vom Verteiler bis zum Zumischer und 2 C-Längen vom Zumischer zum Schaumrohr verwendet werden. Kein Höhenunterschied. Begründe den Wert.

Ausgangsruck ca. 7,5 bar;

Begründung:

Druck am Rohr 5 bar, Verluste Schlauch und Verteiler 1 bar, Verluste am Zumischer (30% vom benötigten Druck) ca. 1,5 bar, (Daten für Durchfluß 400 lit./min aus dem Maschinistenfalter)



# Truppaufgabe 01 Tauchpumpe



## Truppaufgabe 02 Auf-/Abseilgerät





## Truppaufgabe 03 Motorkettensäge

# Truppaufgabe 04 Trennschleifer





## Truppaufgabe 05 Schmutzwasserpumpe

# Truppaufgabe 06 Hebekissen





# Truppaufgabe 07 Hubzug

## Truppaufgabe 08 Schleifkorbtrage



# Truppaufgabe 09 hydr. Winde





# Angriffstrupp

# Sicherungstrupp





# Gerätetrupp

# Rettungstrupp



#### **TAUCHPUMPE**

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Tauchpumpe (1)
- Arbeitsleine (2)
- Druckschlauch (3)
- Verteilerkabeltrommel (4)

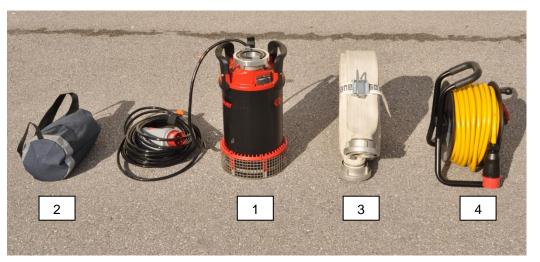
Der Trupp soll die Tauchpumpe für den Einsatz vorbereiten, (Bild 2)

- Arbeitsleine einhängen
- Druckschlauch ankuppeln
- Stromkabel vorbereiten

und die Schritte vor Inbetriebnahme erklären:

- 1.) die Tauchpumpe ist im Regelfall an einen Stromerzeuger der Feuerwehr anzuschließen
- 2.) die korrekte Drehrichtung bei Drehstrombetrieb ist je nach Ausführung des Steckers durch eine Kontrollleuchte zu sehen; bei falscher Drehrichtung ist umzupolen, z.B. durch Polwendeschalter;
- 3.) die korrekte Drehrichtung bei Drehstrombetrieb ist mechanisch zu prüfen; die Angabe der richtigen Drehrichtung ist an der Pumpe zu zeigen; bei falscher Drehrichtung ist umzupolen, z.B. durch Polwendeschalter;

- der angeschlossene Druckschlauch ist möglichst knickfrei zu verlegen
- das Schlauchende ist gegen Schlagen zu sichern
- die Tauchpumpe darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden
- nach einem Einsatz ist die Tauchpumpe mit sauberem Wasser zu reinigen
- nach der Reinigung muss die Pumpe getrocknet werden (trockenlaufen lassen)







#### AUF- / ABSEILGERÄT (z.B. ROLLGLISS R 350)

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen)zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Grundgerät inkl. Seil und Seilsack (1)
- lose Rolle mit Doppellasche, feste Umlenkrolle (2)
- mind. 4 Stk. Karabiner EN 362 mit Verschlußsicherung (3)
- Seilstopp "Totmannsicherung" inkl. Seilstück (4)

Der Trupp soll das Auf-/Abseilgerät für den Einsatz vorbereiten, (zusammenbauen)

- Auf- und Abseilen einer 150 kg Last nach Normbelastung (3:1)
- 1 Bediener

und die Schritte vor Inbetriebnahme erklären:

- 1) das Auf-/Abseilgerät ist an einem für die Last geeigneten Anschlagpunkt zu befestigen, z.B. Leiterbock
- 2) Seilstopp "Totmannsicherung" ist einzubauen

- der Einsatz des Auf- und Abseilgerätes ist ohne Seilstopp (Seilklemme) nicht zulässig;
- nichtgebrauchtes Seil ist möglichst im Tragebeutel zu lassen;
- das Rollgliss Auf- und Abseilgerät ist ein Rettungsgerät und daher regelmäßig zu prüfen; mind. alle 12 Monate durch eine vom Eigentümer bestimmten Sachkundigen;
- bei einer Seillänge von 100 m ergibt sich bei einer Konfiguration von 3:1 eine Rettungshöhe von 25 m;
- das Wirkprinzip des Abseilgerätes beruht auf dem Ausnutzen der Seilreibung;
- nach 10 Jahren ist das Rollgliss Gerät an den Hersteller oder eine von Rollgliss autorisierte Stelle zur Überprüfung zu senden;
- Seile und Gurte werden bei Beschädigung oder nach Herstellerangaben getauscht;







#### **MOTORKETTENSÄGE**

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Motorkettensäge (1)
- Schnittschutzkleidung (2)
- Kombikanister (3
- Ersatzkette (4)
- Werkzeug (5)

Der Trupp soll die Motorkettensäge für den Einsatz vorbereiten,

- Spannung der Sägekette kontrollieren
- Kontrolle der Betriebsstoffe
- Freigängigkeit der Sägekette kontrollieren

und die Schritte vor Inbetriebnahme erklären:

- 1) die spezielle Schutzausrüstung (Schnittschutzhose) ist zu tragen
- 2) der Feuerwehrhelm mit Visier ist zu tragen
- 3) die Motorkettensäge ist beim Starten entweder auf dem Boden sicher abzustützen oder zwischen den Oberschenkeln einzuklemmen:

dann ist die Motorkettensäge zu starten (bei der Leistungsprüfung wird aus Zeitgründen auf das Tragen der Schnittschutz-Hose verzichtet).

- beim Sägen ist auf einen sicheren Stand zu achten; der Einsatz einer Motorkettensäge von tragbaren Leitern aus ist zu vermeiden;
- Zug- und Druckspannungen bzw. Zug- und Druckseite beim Sägen beachten;
- nicht über Schulterhöhe arbeiten







#### TRENNSCHLEIFER (Winkelschleifer, "Flex")

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Trennschleifer (1)
- Schutzbrille (2)
- Werkzeug zum Scheibenwechsel (Bedarf) (3)
- Ersatztrennscheiben (für Metall und Stein) (4)
- Verteilerkabeltrommel (5

Der Trupp soll den Trennschleifer für den Einsatz vorbereiten,

- Kontrolle ob Schalter Stellung "aus"
- Kontrolle Freilauf
- Kontrolle der eingelegten Trennscheibe auf Beschädigung
- Schutzbrille für Bediener, Visier für Helfer

und einen Scheibenwechsel durchführen.

- dient zum Trennen von Metall oder Stein;
- der Antrieb erfolgt durch Elektromotor oder Verbrennungsmotor;
- beim Einsatz des Trennschleifers ist ein Augenschutz (Schutzbrille) zu tragen; das Helmvisier als Gesichtsschutz ist nicht ausreichend;
- die Trennscheiben müssen für die vom Gerät zu erreichende Umfangsgeschwindigkeit zugelassen sein;
- Trennscheiben mit Ablaufdatum dürfen nach dem Verfallsdatum nicht mehr verwendet werden;
- der Trennschleifer darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden;
- die Entzündungsgefahr der Umgebung durch Funken ist zu beachten;
- vor einem Trennscheibenwechsel ist bei elektrisch betriebenen Geräten der Netzstecker zu ziehen;







#### SCHMUTZWASSERPUMPE (motorbetrieben)

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Schmutzwasserpumpe (1)
- Saugschläuche (mind. 2 Stk.) (2)
- Zubehör (3)
- Treibstoffkanister (4)
- Druckschlauch (5)

Der Trupp soll die Schmutzwasserpumpe für den Einsatz vorbereiten,

- Saugleitung kuppeln
- Druckschlauch vorbereiten
- **nach** der theoretischen Erklärung Wasser füllen, (bereitstellen) die Schläuche ankuppeln und den Motor starten (1 Minute laufen lassen);

und die Schritte vor Inbetriebnahme erklären:

- 1) die Schmutzwasserpumpe ist mit Wasser zu füllen und die Füllöffnung zu verschließen;
- 2) die Saugleitung und der Druckschlauch ist anzukuppeln;
- 3) den Motor starten und ansaugen

- der angeschlossene Druckschlauch ist möglichst knickfrei zu verlegen;
- das Schlauchende ist gegen Schlagen zu sichern;
- bei Betrieb ist auf die Abgase zu achten, Vergiftungsgefahr;
- nach einem Einsatz ist die Schmutzwasserpumpe mit sauberem Wasser zu reinigen, Verschmutzungen sind aus dem Laufrad zu entfernen
- nach der Reinigung muss die Pumpe getrocknet werden (trockenlaufen lassen)
- es muss nachgetankt werden





#### **HEBEKISSEN**

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

Hebekissensatz
Steuerteil
Druckschlauch inkl. Druckluftflasche
Luftschläuche
Unterbaumaterial
(1)
(2)
(3)
(4)
(5)

Der Trupp soll die Hebekissen für den Einsatz vorbereiten,

- Hinterluft anschließen
- Luftschläuche ankuppeln

und die Schritte vor Inbetriebnahme erklären:

- den Druckminderer mit geschlossener Rändelschraube an die Druckluftflasche anschließen
- 2) den "Hinterluftschlauch" an das Steuerteil ankuppeln und das Ventil der Druckluftflasche öffnen. Druckmanometer kontrollieren
- 3) Hebekissen mit dem Steuerteil verbinden Rändelschraube öffnen

Das Steuerteil wird nicht betätigt, die Hebekissen nicht befüllt.

- die Hebekissen sind vor scharfen Kanten, Spitzen und heißen Teilen zu schützen
- die angehobene Last ist durch geeigneten Unterbau permanent zu sichern
- die Last muss gegen Wegrutschen gesichert sein
- die Leistungsfähigkeit nimmt mit zunehmender Hubhöhe ab
- um Schutz vor unter der Last unkontrolliert hervorspringenden Hebekissen zu haben, ist der Sicherheitsbereich zu beachten





#### HUBZUG, GREIFZUG, MEHRZWECKZUG

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

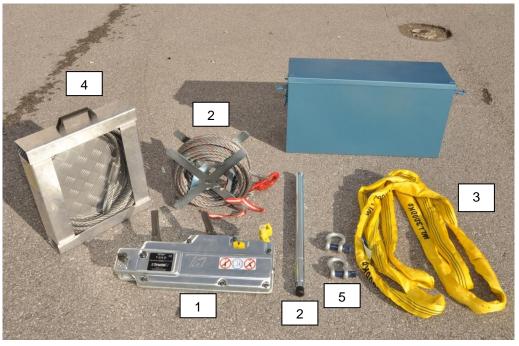
- Hubzug (1)
- Zubehör (2)
- Rundschlinge(n) (3
- Stahlseilstropp (4)
- Schäkel (5)

Der Trupp soll den Hubzug für den Einsatz vorbereiten,

- Klemmen öffnen
- Anschlagbolzen lösen (wenn vorhanden)
- Seil einlegen (Musterstück)
- Rundschlinge einsetzen, Anschlagbolzen einsetzen
- Schäkel in Rundschlinge einhängen

Der (die) eingebaute(n) Scherstift(e) und die Ersatz - Scherstifte sind zu zeigen. Der Tausch eines defekten Scherstiftes ist zu erklären und das dazu benötigte Werkzeug zu zeigen.

- das Zugseil darf nicht über Kanten geführt oder geknickt werden;
- bei unter Last stehendem Zugseil ist der Aufenthalt innerhalb des Sicherheitsabstandes verboten;
- das Zugseil darf nicht als Anschlagseil verwendet werden;
- ein Hubzugseil ist durch die an einem Ende geschmiedete Spitze erkennbar;
- die Zugkraft kann durch Einsatz einer losen Rolle verdoppelt werden;





#### **SCHLEIFKORBTRAGE**

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Schleifkorbtrage (1)
- Gehänge (2)
- Notrettungsset (3
- Vakuummatratze (optional) (4)
- Vakuumpumpe (optional) (5)

Der Trupp soll die Schleifkorbtrage für den Einsatz vorbereiten,

- Fußbrett aushängen
- Gurte öffnen und auf "lang" stellen

und die Schritte zum Einbetten und heben mit Gehänge zeigen:

- 1) das Rettungstuch ist in die Trage hineinzulegen (Hilfsmöglichkeit für das leichtere Umbetten)
- 2) eine Person aus der Gruppe legt sich in die Schleifkorbtrage
- 3) das Fußbrett ist passend einzuhängen
- 4) die Gurte sind je nach Größe der Person richtig anzulegen
- 5) das Gehänge ist für eine waagrechte Rettung einzuhängen
- 6) die Vakuummatratze ist aufzulegen und mit der Pumpe zu verbinden (optional)

- mit der Schleifkorbtrage ist je nach Typ eine waagrechte, schräge oder senkrechte Rettung von Patienten möglich;
- die textilen Teile sind je nach Hersteller in bestimmten Zeitintervallen auszutauschen
- die Fußstütze oder das Fußbrett sind auf jeden Fall zu verwenden
- die Schleifkorbtrage ist ein Rettungsgerät und daher regelmäßig zu überprüfen, mind. jedoch einmal jährlich;
- nach Beschädigung der Struktur ist die Schleifkorbtrage auszuscheiden
- die maximal zulässige Belastung liegt bei den meisten in Tirol verwendeten Schleifkorbtragen bei ca. 270 bis 310 kg;





#### HYDRAULISCHE WINDE / STAHLWINDE / STOCKWINDE / SÜDBAHNWINDE

Folgende Geräte sind vom Trupp aus dem (den) Fahrzeug (Fahrzeugen) zu entnehmen und vorzubereiten (Bild 1):

- Winde (1)
- Hartholzunterlageklotz (2
- Unterbaumaterial (3)
- Fußlagerplatte (wenn vorhanden) (4)

Der Trupp soll die Winde für den Einsatz vorbereiten,

- einen Hebevorgang (10 cm) und Ablassvorgang durchführen
- eine Pumphebelverstellung durchführen (hW)
- eine Klauenverstellung durchführen (hW)
- das Entlüftungsventil betätigen (hW)

Zusätzlich sind noch mindestens zwei Punkte zu nennen:

Punkte, welche für die verwendete Winde nicht zutreffen, müssen nicht genannt werden:

- zum Heben der Last muss das Handrad des Ablassventiles geschlossen sein
- die Last wird durch pumpen am Pumpenhebel angehoben
- die Last wird durch betätigen des Handrades des Ablassventiles abgesenkt
- Unterlagen, auf welche die Winde aufgestellt wird, müssen ausreichend breit und bruchsicher sein
- die Last muss beim Heben durch Unterbauen gesichert sein
- die Last wird durch drehen der Kurbel angehoben oder abgesenkt
- die Winde kann eine Hubkraft von ...... kN aufbringen

